



Redaktion FORUM-Schulstiftung und Lehrerfortbildung

Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg • Münzgasse 1 • 79098 Freiburg

An die
Schulleiterinnen und Schulleiter
sowie Steuergruppenmitglieder
der Katholischen Freien Schulen
in der Erzdiözese Freiburg

Schulstiftung der
Erzdiözese Freiburg

Kirchliche Stiftung
des öffentlichen Rechts

Münzgasse 1
79098 Freiburg
Telefon: 0761 / 2188-564
Telefax: 0761 / 2188-556

e-Mail: christoph.klueppel
@schulstiftung-freiburg.de

28.10.2016

Sehr geehrte Schulleiterin, sehr geehrter Schulleiter,
sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

wir möchten Sie auf die folgende Fortbildungsveranstaltung hinweisen und herzlich dazu einladen:

Schulentwicklung – weiter gedacht!

Arbeiten in und mit Steuergruppen

am 9./10. März 2017, im Geistlichen Zentrum in St. Peter

Ein wesentlicher Bestandteil gelingender Schulentwicklung ist eine funktionierende Steuergruppe. Um unsere Schulen bei ihrer Entwicklungs-Arbeit zu unterstützen, bieten wir nach der Ques-Fortbildung (2012) und der zweimal durchgeführten Fortbildung für Schulentwicklungsgruppen (2014) nun eine weitere Fortbildung speziell für Steuergruppen an. Die Fortbildung versteht sich als Werkzeug- und Konzeptseminar und richtet sich besonders, aber nicht ausschließlich, an neue Mitglieder einer bereits bestehenden und an alle Interessierten einer neu einzurichtenden Schulentwicklungsgruppe. Wir erachten es als sinnvoll, wenn möglichst viele Gruppenmitglieder teilnehmen können, mindestens jedoch drei Personen. Auch Schulleitungen können bei der Tagung vertreten sein, sind sie doch am Prozess der Schulentwicklung maßgeblich beteiligt und für die Arbeit der Steuergruppe ein wichtiger

Bezugspunkt – und umgekehrt. Neben kurzen Vortragsteilen wird es immer wieder Zeit für Reflexionen und Gespräche in und zwischen den teilnehmenden Gruppen geben.

Wir sind froh, dass wir für unsere dritte Schulentwicklungstagung erneut Herrn Karlheinz Schülin gewinnen konnten und setzen damit auf Kontinuität und Erfahrung. Er ist Berater für Schul- und Unterrichtsentwicklung, Green-Trainer für Kooperatives Lernen und bringt viel Know-how aus seiner Tätigkeit, z.B. aus seiner Arbeit am Landesinstitut für Schulentwicklung, mit.

Das **Rückmeldeformular** finden Sie auf unserer Homepage unter „Termine“. Bitte laden Sie sich die entsprechende Word-Datei herunter und lassen Sie uns das Formular **bis zum 01.12.2016** zukommen (Fax an **0761 / 2188-556** oder per eMail an **christoph.klueppel@schulstiftung-freiburg.de**).

Mit freundlichen Grüßen

Dietfried Scherer, Stiftungsdirektor

Christoph Klüppel, Fortbildungsbeauftragter

Schulentwicklung – weiter gedacht!

Arbeiten in und mit Steuergruppen

Vorläufiges Programm

Zeiten	1. Tag 09.30 – 12.15 14.00 – 18.00 fakultatives Angebot: 19.30 – 20.30 2. Tag 09.00 – 12.15 13.30 – 16.00
Teilnehmende	Mitglieder/Interessierte bereits existierender oder künftiger Steuergruppen
Leitung	Karlheinz Schülin, Berater Schul- und Unterrichtsentwicklung, Green-Trainer Kooperatives Lernen, assoziiertes Mitglied im Team schulentwicklung.ch Tagungsleitung: Christoph Klüppel, Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg
Ziele	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ... <ul style="list-style-type: none">• reflektieren und tauschen ihr Vorwissen /ihre Vorerfahrungen mit schulischen Steuergruppen aus.• erwerben Basiswissen/erste Kompetenzen zu<ul style="list-style-type: none">○ Kennzeichen erfolgreicher schulischer Qualitätsentwicklung an Stelle von kurzatmigem Aktionismus oder Lethargie○ Aufgaben/Funktion von Steuergruppen in Schulentwicklungsprozessen, im Prozess der schulischen Qualitätsentwicklung sowie zwischen Schulleitung und Kollegium○ Rolle von Mitgliedern schulischer Steuergruppen <i>... Chancen und Risiken</i><ul style="list-style-type: none">- Bildung und Mandat von Steuergruppen- Aufgabenbeschreibung- Ressourcen• erhalten hilfreiche Werkzeuge und Materialien <i>... so viel wie nötig - so einfach wie möglich</i>• reflektieren den jeweiligen Bezug zu ihrer konkreten schulischen Wirklichkeit <i>... so ist es derzeit – so könnte (es in mittlerer Zukunft) werden</i>
Vorbemerkung	Diese Grob-Planung der Workshops erfolgt 'lehrseits' d.h. <i>„Was sind wichtige Inhalte – wie lassen sie sich vermitteln?“</i> Die Fein-Planung erfolgt 'lernseits', d.h. nach Kennenlernen der Teilnehmer/innen, deren schulischer Wirklichkeit und den daraus sich ergebenden Anliegen und Bedürfnissen. d.h. <i>„Was ermöglicht den Anwesenden ihren persönlichen Kompetenzerwerb, was ihre jeweilige 'Zone der nächsten Entwicklung'?“</i>

Programm am 9. März 2017

09.30 **Ankommen Orientieren Einsteigen**

Begrüßung, erstes Kennenlernen

Ziele, Programm und Arbeitsweise

10.00 **Reflektion und Austausch**

Vorwissen und Vorerfahrungen von Teilnehmer/innen und Leitung

10.45 Kaffeepause

11.00 1. Input und Vertiefung in kooperativen Arbeitsformen

Kennzeichen erfolgreicher schulischer Qualitätsentwicklung

12.15 Mittagspause

14.00 2. Input und Vertiefung in kooperativen Arbeitsformen

Steuergruppen: Aufgaben/Funktion in Schulentwicklungsprozessen

15.30 Kaffeepause

16.00 3. Input und Vertiefung in kooperativen Arbeitsformen

Steuergruppen ... zwischen Schulleitung und Kollegium

17.30 Rückblick & Reflexion

Bezüge zur jeweiligen eigenen Schulwirklichkeit

18.00 Abschluss

19.30 Fakultativ!

Information und Einführung zu IQESonline ... bewährte Werkzeuge für die Schul- und Unterrichtsentwicklung

20.30 Abschluss

Programm am 10. März 2017

09.00 Anknüpfen an den Vortag, Orientieren, Einsteigen
Ziele, Programm und Arbeitsweise für heute

09.30 4. Input und Vertiefung in kooperativen Arbeitsformen
Rolle von Mitgliedern schulischer Steuergruppen ... Chancen und Risiken **Bildung und Mandat von Steuergruppen**

10.30 Kaffeepause

10.45 5. Input und Vertiefung in kooperativen Arbeitsformen
Rolle von Mitgliedern schulischer Steuergruppen ... Chancen und Risiken
Aufgabenbeschreibung und Ressourcen

12.15 Mittagspause

13.30 6. Input und Vertiefung in kooperativen Arbeitsformen
Erwartungs-normale Konfliktsituationen und Dilemmas

15.00 Kaffeepause

15.15 Rückblick & Reflexion
Bezüge zur jeweiligen eigenen Schulwirklichkeit

16.00 Abschluss
